

Stadt- Theater.



Dienstag, den 7. Oktober.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. 6. Vorstell. im 1. Abonnement. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Zum 2. Male: Mit neuer Ausstattung. Zum 2. Male:

Prinz von Homburg.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist.

Regie: Ludwig Masson.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Hans Calm.
Die Kurfürstin	Helene Brock.
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte, Chef eines Dragoner-Regiments	Henriette Wagner.
Feldmarschall Dörfling	Otto Gerlach.
Prinz Friedrich Arthur von Homburg, General der Reiterei	Hans Gregor.
Obrist Kottwitz, vom Regiment der Prinzessin von Oranien Hennings } Oberste der Infanterie	Ludwig Masson.
Graf Truchses }	Emil Koch.
Graf Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten	Ernst Goede.
Rittmeister von der Goltz	Maximilian Foerstner.
Graf Georg von Sparren, }	Emil Weidert.
Stranz, } Rittmeister	Emil Hochberg.
Siegfried von Mörner, }	Hugo Gründ.
Graf Reuß, }	Friedrich Koch.
Ein Wachtmeister	Paul von Gallas.
	Abolf Wendorf.

Offiziere. Korporale und Reiter. Hofkavaliere. Hofdamen. Pagen. Gaiducken. Bedienten. Volk jeden Alters und Geschlechts.
 Die Scene ist theils in und bei Fehrbellin, theils in Berlin.

Nach dem 2. Akt 10 Minuten Pause.

Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet	2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 75 Pf.
Balkon u. Mittel-Loge à Billet	2 " — "	2. Rang Brustlehne à Billet	— " 75 "
Seiten-Loge à Billet	1 " 75 "	2. Rang à Billet	— " 60 "
Parquet à Billet	1 " 50 "	Gallerie à Billet	— " 30 "
Numerirtes Parterre à Billet	1 " — "	Schüler-Billetts	— " 50 "

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 8. Oktober 1890: 7. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Ghrlische Arbeit.

Volksstück mit Gesang in 3 Akten von G. Wilken. Musik von R. Bial.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck der Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.